

# Ergebnisse der Mitgliederbefragung 2021

Die Sektion Berlin ist in den letzten Jahren stark gewachsen. Ihre Strukturen sind nicht mitgewachsen. 2020 wurde deshalb ein Prozess gestartet, der die Frage beantworten soll, wie unser Verein in Zukunft aussehen soll. Um die Perspektive der Mitglieder in diesen Prozess einzubinden und auch um Handlungsbereiche festzustellen, wurde Anfang 2021 eine Mitgliederumfrage durchgeführt.

Konzipiert, durchgeführt und ausgewertet wurde die Befragung im Auftrag der DAV Sektion Berlin von B'VM Beratung in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe 150+ WegfinderZukunft.

Beworben wurde sie über den Berliner Bergsteiger, die Internetseite der Sektion und über den Newsletter.

Die ca. 560 Rückmeldungen sind bei der Größe der Sektion zwar nicht repräsentativ. Es ist aber davon auszugehen, dass ein breiter Querschnitt aus dem Verein gegeben ist. Überrepräsentiert bei den Rückmeldungen sind die im Verein Aktiven, unterrepräsentiert sind Kinder und Jugendliche.

Die Grafiken und die erläuternden Text wurden aus der Auswertung der Mitgliederumfrage entnommen, die B'VM durchgeführt hat.

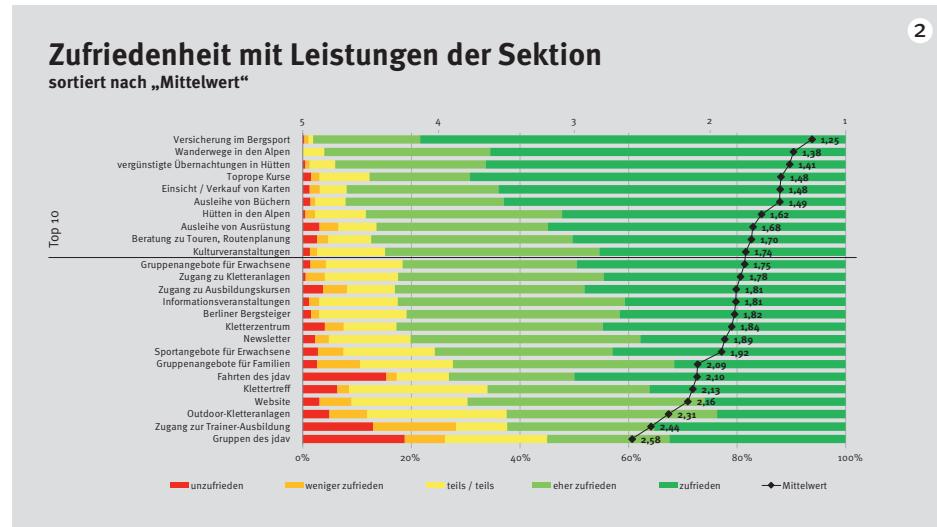
## Welches Bild hast Du persönlich von der DAV Sektion Berlin? Wie wirkt er auf Dich?



### Erläuterung zu Abb. 1

Die Image-Werte sind insgesamt mäßig bis niedrig. Es fehlen besonders hohe Werte. Insgesamt punktet die Sektion mit Sympathie, Kompetenz und Professionalität. Die Sektion wird als traditionell und konventionell wahrgenommen. Die Mitgliederorientierung wird mit einem Mittelwert von 2,55 nur mit mäßigen Bewertungen versehen.

Bei Teilnehmer/innen mit ehrenamtlicher Funktion (aktive Mitglieder) sind die Image-Werte deutlich schlechter als bei denen ohne eine solche Funktion (nicht aktive Mitglieder). Der Verlauf der beiden Kurven ist gleich, ehrenamtliche Personen haben also insgesamt ein schlechteres Bild von der Sektion. Besonders groß sind die Unterschiede bei der Bewertung der „Professionalität“ und „Transparenz“. Bei der Interpretation dieser Unterschiede ist zu berücksichtigen, dass Antworten zu Professionalität und Transparenz von aktiven stärker durch organisatorische Fragen beeinflusst werden, als dies bei nicht aktiven Mitgliedern der Fall ist.



#### Erläuterung zu Abb. 2 und 3

Die Zufriedenheit mit den Leistungen der Sektion ist fast durchgängig sehr gut, auch unter Einbezug der kritischeren Bewertung der im Verein aktiven Mitglieder.

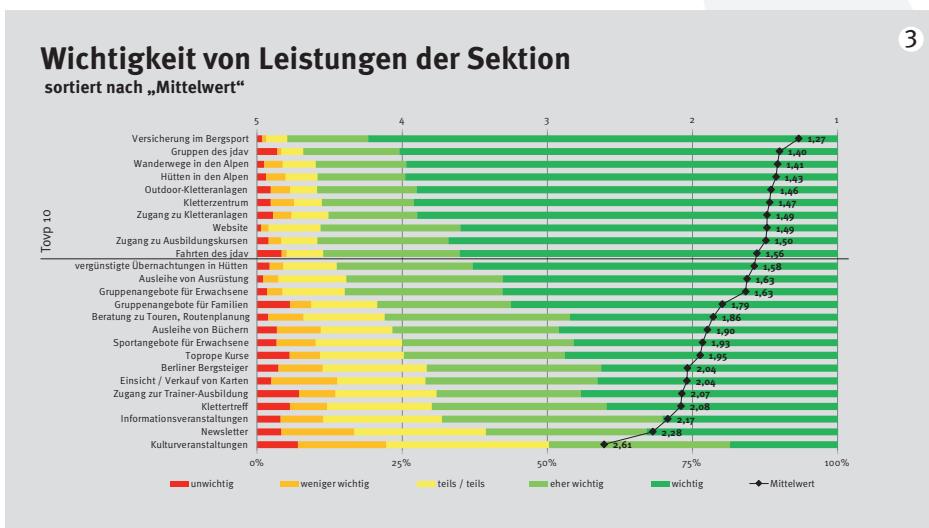
Weniger positiv bewertet werden die Outdoor-Kletteranlagen, der Zugang zu Trainerausbildung und die Gruppen des jdav. Auffällig ist weiterhin, dass die Kategorie „unzufrieden“ bei Fahrten und Gruppen des jdav besonders oft gewählt wurde, aber auch viele Personen die Kategorie „zufrieden“ gewählt haben. Dies weist auf stark unterschiedliche Bewertungskriterien hin (z. B. hohe Zufriedenheit im Erlebnis von Angeboten, hohe Unzufriedenheit im Zugang zu den Angeboten)

Die Leistungen der Sektion werden überwiegend als „wichtig“ für die Zukunft bewertet. Die Liste der Top 10 Leistungen deckt sich stark mit der Nutzungshäufigkeit (8 von 10 Leistungen jeweils in den Top 10).

Auch bei der Wichtigkeit von Leistungen unterscheiden sich die Bewertungen von aktiven und nicht aktiven Mitgliedern teilweise deutlich. Beispiele sind die Hütten und Wanderwege in den Alpen (von nicht aktiven als wichtiger bewertet als von aktiven) oder die Angebote für die Jugend (von aktiven als wichtiger bewertet als von nicht aktiven).

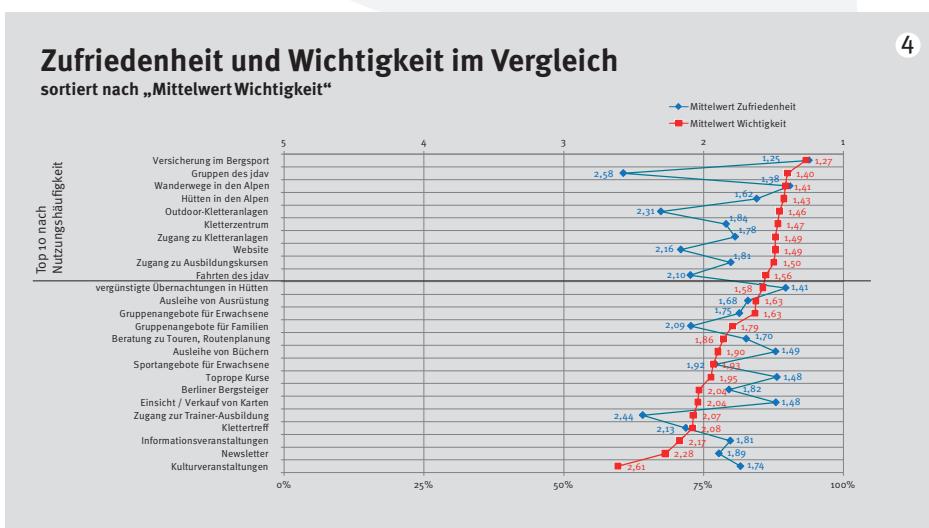
Zum besseren Verständnis: Im Idealfall liegen die Einschätzungen von Wichtigkeit und Zufriedenheit beieinander. Dann kann von einem „stimmigen Angebot“ gesprochen werden, wie z. B. bei Versicherungen oder auch beim Angebot der Ausrüstungsausleihe.

Wenn es starke Abweichungen gibt, zeigt dies, dass ein Änderungsbedarf besteht, wobei insbesondere ein deutlich geringerer Wert in der Zufriedenheit als in der Wichtigkeit einen Handlungsbedarf aufzeigt. Besonders deutlich ist das bei Gruppen und Fahrten des jdav, den Outdoor-Kletteranlagen, der Website und dem Zugang zu Trainerausbildungen, aber auch beim Kletterzentrum, den Ausbildungskursen und Angeboten für Familien.



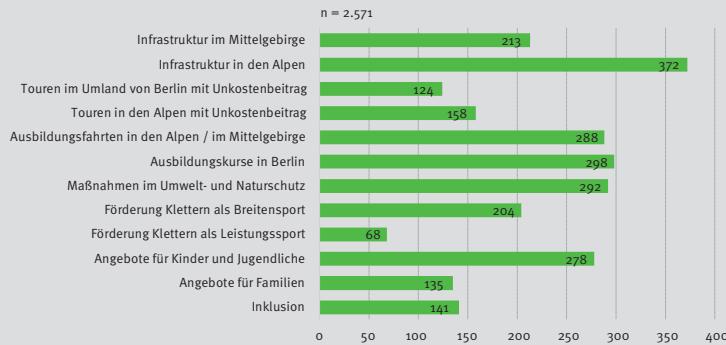
#### Erläuterung zu Abb. 4

Eine hohe Zufriedenheit sollte insbesondere bei Leistungen mit hoher Wichtigkeit für die Mitglieder angestrebt werden. Der Vergleich beider Werte zeigt bei der überwiegenden Zahl der Top 10 Leistungen (nach Wichtigkeit) Handlungsbedarfe auf, teilweise sogar große. Zu nennen sind insbesondere die Gruppenangebote und Fahrten des jdav, die Outdoor-Kletteranlagen sowie die Website.



## Angebote und Leistungen in der Zukunft

5



### Erläuterung zu Abb. 5 und 6

Die Mitglieder wünschen sich mehrheitlich und auch deutlich eine Sektion, die sich auf Mitglieder in der Breite (keine Bergsporteliten) konzentriert, einen starken Bezug zu den Alpen bietet, Klima- und Umweltschutz ernst nimmt und den Nachwuchs im Bergsteigen fördert.

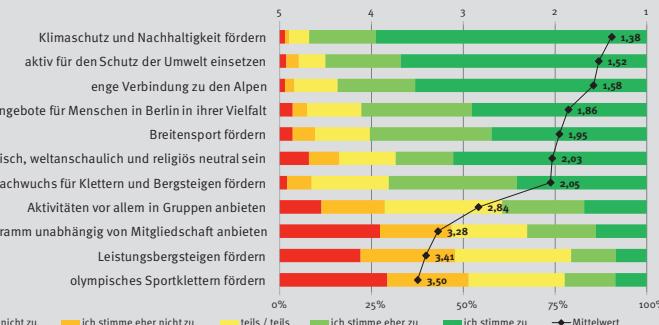
Leistungssport/Sportklettern und touristische Angebote für Bergsportfreunde sind den Mitgliedern mehrheitlich nicht wichtig.

Bemerkenswert: die Beurteilung von aktiven und nicht aktiven Mitgliedern unterscheidet sich in der Beurteilung dieser Punkte nicht.

## Wir möchten von Dir erfahren, welches Profil Du Dir in der Zukunft für den Alpenverein Berlin wünschst.

6

Reihenfolge nach „Mittelwert“



### Erläuterung zu Abb. 7

Die Rückmeldungen zu Beteiligungsmöglichkeiten bewegen sich durchschnittlich auf mittleren bis niedrigen Werten.

Allerdings unterscheiden sich die Antworten nach in der Sektion und aktiven und nicht aktiven Mitgliedern deutlich. Den nicht aktiven ist Beteiligung insgesamt nicht besonders wichtig.

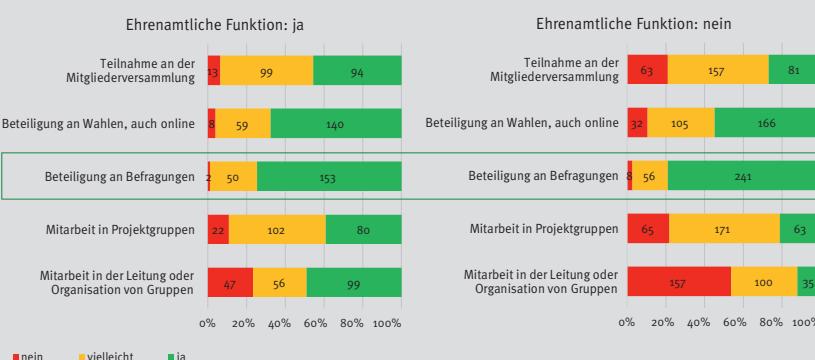
Auffällig ist darüber hinaus die im Vergleich schlechte Bewertung der im Verein aktiven Mitglieder hinsichtlich der Transparenz von Entscheidungen.

Auch hinsichtlich der Präferenz für bestimmte Beteiligungsmöglichkeiten unterscheiden sich die Antworten der aktiven und nicht aktiven Mitglieder. Die Rückmeldungen zeigen aber: bei Wahlen und Befragungen besteht auch bei den nicht aktiven Mitgliedern eine gewisse Bereitschaft zur Mitarbeit.

## Im Alpenverein Berlin hast Du verschiedene Möglichkeiten, Dich zu beteiligen.

7

Reihenfolge nach Fragebogen, nach ehrenamtlicher Funktion



## Zusammenfassung laut BV'M\*

Ein klares und erkennbares Profil ist auch für Vereine wichtig. Für die Sektion Berlin sind dies

- a) die Alpen und
- b) ihre Angebote rund um den Bergsport als Breitensport.

Wir empfehlen der Sektion, diese Punkte wegen der hohen Bedeutung für Mitglieder auch weiterhin in den Mittelpunkt ihres Tuns zu stellen. Die Sektion hat dabei eine Funktion als Dienstleisterin. Sie schafft selbst wenig emotionale Bindung. Dies ist ein Grund für die geringe Beteiligung an der Mitgliederbefragung.

Die Rückmeldungen geben weiterhin ein sehr klares Bild über den Kern des Leistungsangebots:

- Klettern in Berlin,
- Bergsport in den Alpen,
- Natur- und Umweltschutz,
- Förderung des Nachwuchses.

Wir empfehlen, die hierfür zentralen einzelnen Leistungen in den Mittelpunkt weiterer strategischer Planungen zu stellen und Ressourcen auf deren Weiterentwicklung zu konzentrieren.

Der Vergleich der Wichtigkeit von Leistungen mit der Zufriedenheit zeigt dabei, dass bei einzelnen, aber zentralen Leistungen Verbesserungsbedarfe.

- Dies betrifft insbesondere die Nachwuchsförderung (Gruppen, Fahrten des jdav), darüber hinaus
- die Outdoor-Kletteranlagen

Verbesserungspotenziale bestehen darüber hinaus bei den Gruppenangeboten für Familien und bei den Zugängen zu Ausbildungskursen (Ausbildung im Bergsport und Trainer-Ausbildung).

Im Leistungsfeld „Kommunikation“ besteht Handlungsbedarf bei der Website. Die Befragung gibt allerdings keine Hinweise auf die Art des Verbesserungsbedarfs. Hier ist eine vertiefende Analyse angezeigt (z. B. im Form von Nutzerbefragungen),

Mit Blick auf Untergruppen sind die unterschiedlichen Bewertungen der im Verein aktiven / nicht aktiven Mitglieder besonders auffällig. In vielen Vereine und Verbänden geben die aktiven Mitglieder bessere Bewertungen ab als die Konsumierenden. In der Sektion Berlin ist das Gegenteil der Fall. Die deutlich schlechteren Bewertungen der aktiven Mitglieder bei fast allen Antworten legen Handlungsbedarfe bei Organisation, Abläufen und auch für die Führung im Verein nahe.

Die Befragung unterstreicht daher auch die Bedeutung des bereits angestoßenen Prozesses der Organisationsentwicklung und darüber hinaus auch der Bearbeitung erkannter Schwächen in operativen Abläufen. Dauerhafte Unzufriedenheit – gerade im Bereich der aktiven Mitglieder – stellt ein Risiko für die Leistungsfähigkeit der Sektion dar.

Klärungsbedarf besteht bei der Haltung der Sektion zu (Antworten ohne klare Tendenz (Uneinigkeit)):

- Ausstattung der Hütten (Selbstversorger versus Luxus)
- Klettern als Leistungs- oder Breitensport
- Verein für Mitglieder vs Verein für Alle (Kommerzialisierung)

\*Im Auftrag der DAV Sektion Berlin hat BV'M Beratung die Befragung in Zusammenarbeit mit der Projektgruppe 150+ WegfinderZukunft konzipiert, durchgeführt und ausgewertet.

# Leitbild der DAV-Sektion Berlin

**Wir sind Berlins mitgliederstärkste Sektion des Deutschen Alpenvereins** und einer der größten Sportvereine der Stadt, gleichzeitig Natur- und Umweltschutzverein. Wir sehen uns als Teil dieser Stadt, so bunt und facettenreich, so offen und tolerant wie sie. Wir sind offen für alle, die sich mit unseren Werten und Zielen identifizieren.

**Unsere Leidenschaft gilt den Bergen, den Bergsportarten und dem Klettern.** Unsere Mitglieder befähigen wir zu risikobewusster, eigenverantwortlicher Bewegung in der Natur und in der Höhe. Unsere Sehnsuchtsorte wollen wir erhalten und pflegen. Unsere Mitwelt und Mitmenschen liegen uns am Herzen. Daraus ergeben sich auch die sportlichen, sozialen und ökologischen Grenzen unserer Ambitionen. Wir stehen für einen fairen und dopingfreien Bergsport.

Unser sportlicher Fokus liegt auf den Bergsportarten als Breitensport. Dabei finden Anfänger\*innen bei uns ebenso eine Heimat wie versierte Alpinist\*innen und ambitionierte Sportler\*innen. Sportklettern und Bouldern sind uns wichtig. Ebenso fördern wir Aktivitäten in den Mittelgebirgen, in unserer Stadt und ihrer Umgebung. Wir bieten ein vielfältiges Ausbildungs- und Kursprogramm, Vernetzung und Informationen. Angebote mit inklusivem Charakter sind für uns selbstverständlich.

Wir unterhalten Schutzhütten in den Bergen und pflegen die dort bestehenden Wege. Ebenso betreiben wir künstliche Kletteranlagen in Berlin. Mit unseren alpinen Unterkünften richten wir uns vor allem an diejenigen, die eine Grundversorgung suchen.

Genauso wichtig wie der Bergsport sind uns Natur-, Umwelt- und Klimaschutz. Als Verein haben wir uns der Klimaneutralität verpflichtet.

**Unsere Sektion lebt durch ihre Mitglieder und Mitarbeitenden.** Wir begegnen uns mit Respekt, Wertschätzung und Toleranz und unterstützen uns gegenseitig. Wir fördern Gemeinschaften als Ort der Wissensweitergabe und als Raum für Austausch und Miteinander. Kinder und Jugendliche, Familien und Senior\*innen werden von uns besonders unterstützt. Wir schützen junge Menschen und Erwachsene vor jeder Form von körperlicher oder psychischer Gewaltanwendung sowie vor sexuellem Missbrauch. Wir unterstützen Betroffene, Hilfe zu finden.

Ehrenamtliches Engagement ist von elementarer Bedeutung für unsere Sektion. Ehrenamtliche und hauptamtliche Rollen inspirieren und ergänzen sich – so gestalten wir bereichsübergreifend die gemeinsamen Ziele. Wir befähigen alle Mitarbeitenden für ihre Tätigkeiten im Verein. Die Sektion Berlin engagiert sich für die Vereinbarkeit von Beruf, Ehrenamt, Freizeit und Familie.

Für den Verein erbrachte Leistungen würdigen wir nach klaren Regeln: fair, transparent und angemessen.

**Entscheidungen treffen wir nach repräsentativ-demokratischen Prinzipien.** Zur Meinungsbildung nutzen wir geeignete Beteiligungsformate. Kinder und Jugendliche beziehen wir ein. Über wichtige Prozesse und Beschlüsse in der Sektion informieren wir unsere Mitglieder transparent und verständlich.

Die Vielfalt unserer Mitglieder spiegelt sich in der Besetzung von Ämtern und Gremien. Jedem Mitglied steht es frei, sich für ehrenamtliche Ämter und Aufgaben zur Wahl zu stellen. Wir achten darauf, persönliche Interessenkonflikte zu vermeiden.

Wir sind monetär unabhängig von Interessen Dritter. Unsere finanziellen Ressourcen setzen wir für satzungsgemäße Vereinsziele ein.

**Wir sind eine Gemeinschaft.** Wir lieben die Berge. Auf zum nächsten Gipfel!



Unser neues Leitbild soll insbesondere dazu dienen im Rahmen des Zukunftsprozesses unserer Sektion unsere Inhaltlichen Schwerpunkte für die Zukunft zu benennen.

Die Projektgruppe 150+ WegfinderZukunft arbeitet seit Frühjahr 2020 an der Entwicklung von neuen Strukturen für unsere Sektion. Nach einem intensiven Prozess wurde dieses Leitbild als 1. Zwischenergebnis vorgelegt. Zunächst hat die Projektgruppe, die aus 15 Personen aus allen Bereichen der Sektion bestand, eine Themensammlung gemacht. Die Punkte wurden in Schwerpunkten gesammelt und als Einzelstatements zusammengefasst.

Aus diesen zehn Seiten an Einzelaussagen wurde unter externer Begleitung ein Grundlagentext mit drei Seiten zusammengefasst. Parallel gab es eine Mitgliederumfrage. Deren Ergebnisse dienten dazu, den Grundlagentext zu überprüfen, zu ergänzt und Priorisierungen vorzunehmen. Ebenso wurden die Ergebnisse des Worldcafé vom 6. November 2021 eingefügt.

Im Rahmen einer „Endredaktion“ durch die Redaktionsgruppe der Projektgruppe wurde der Text auf die Länge von einer Seite „konzentriert“.

Diese Vorlage wurde im Beirat am 10. Januar 2022 besprochen und einige Ergänzungen vorgeschlagen. Nach Einarbeitung von einigen dieser Vorschläge hat der Vorstand am 18. Januar 2022 einen Text zur Vorlage bei der Mitgliederversammlung beschlossen.

Am 8. März 2022 hat die Mitgliederversammlung nach einer intensiven Beratung und einigen Änderungen den hier vorliegenden Text als Leitbild der Sektion Berlin beschlossen.